Normen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **85 (1978)**

Heft 9

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Normen

Wechsel in der Direktion der SNV und der Leitung des VSM-Normenbüros

Am 31. Juli dieses Jahres trat Herr Willy Kuert nach 36 Jahren im Dienste der schweizerischen Normung in den Ruhestand. Herr Kuert trat als 29jähriger Ingenieur am 15. Juli 1942 in die Dienste des VSM. Auf Grund seiner guten technischen Auffassungsgabe, seiner Gewandtheit in der schriftlichen Formulierung und seines grossen Einsatzes wurde ihm schon 1945 die Führung des Normenbüros übertragen.

Neben seinen Aufgaben in der VSM-Normung hat Herr Kuert sich immer intensiv um die Stärkung der SNV gekümmert und seit 1944 auch ihre Geschäftsstelle geführt. 1970 wurde er in Anerkennung seiner Leistungen von der Mitgliederversammlung zum Direktor der SNV gewählt.

Herr Kuert hat sich in sehr hohem Masse für die schweizerische Normung eingesetzt und deren Interessen in unserem Land und im internationalen Rahmen erfolgreich vertreten. Er kennt das schweizerische Normenwerk wie kein anderer und hat mit seiner Genauigkeit und Kompromisslosigkeit an dessen Aufbau massgebend mitgearbeitet. Durch die sehr sorgfältige Redaktion des VSM/SNV Normenbulletins hat er die Normenschaffenden in ihrer Tätigkeit unterstützt und motiviert.

Als Direktor der SNV hat er trotz Rückschlägen und Enttäuschungen unermüdlich an der Festigung unserer Institution gearbeitet und durch die Reorganisation der SNV und die Schaffung der «Schweizer Norm» seine Bemühungen zu einem erfreulichen Abschluss bringen können.

Auch international geniesst Herr Kuert in der ISO, im CEN und bei befreundeten Normen-Instituten ein hohes Ansehen. So wurde ihm anlässlich der Abschiedsfeier am 5. Juni durch Herrn N. Ludwig, den früheren Direktor des DIN, die Urkunde zur Aufnahme in den Waldemar-Hellmich-Kreis des DIN mit folgender Laudatio übergeben:

«Als langjähriger Direktor einer nationalen Normenorganisation eines Landes mit einer sehr exportintensiven Industrie, der Schweizerischen Normen-Vereinigung SNV, hat Willy Kuert sich sehr erfolgreich an der internationalen Normung beteiligt. So hat er 1946 an der Gründungssitzung der International Organization for Standardization ISO teilgenommen und war seitdem insgesamt 15 Jahre — zuletzt 1975 — Mitglied des ISO-Rates.

Besonders enge und freundschaftliche Beziehungen hat Willy Kuert zum DIN Deutsches Institut für Normung gepflegt. Er zählte in den Jahren 1949 und 1950 zu den schweizerischen Beratern des damaligen Präsidenten des DIN, Professor Erich Siebel, und des damaligen Direktors des DIN, Professor Arthur Zinzen, für die Vorbereitung der Aufnahme des DIN in die ISO im Jahre 1951.

Willy Kuert war ständiger Teilnehmer der Plenarsitzungen des DIN-Ausschusses Normenpraxis (ANP) und hat so viele praktische Beziehungen zwischen schweizerischen und deutschen Normenelementen geknüpft. Ebenso war er bei den Deutsch-Oesterreichisch-Schweizerischen Gesprächen, den sogenannten D-A-CH-Gesprächen, ein aktiver und ideenreicher Partner bei der Erarbeitung von realisierbaren Gemeinsamkeiten dieser deutschsprachigen Normenorganisationen.

Durch sein praktisches, ingenieurmässiges Denken und sein Gespür für nichtdemokratische Tendenzen in der internationalen und europäischen Normung und sein persönliches, unbestechliches Einsetzen für die Sache der Normung im allgemeinen und im Rahmen der deutsch-schweizerischen Beziehungen im besonderen hat er sich über den Wirkungsbereich des SNV hinaus grosse Verdienste erworben.»

Als Nachfolger des Herrn Kuert übernahm Herr Dr. H. C. Zürrer am 1. August die Leitung des Normenbüros des VSM und die Direktion der SNV.

Herr Dr. Zürrer wurde am 29. Mai 1934 geboren. Er ist verheiratet und Vater von zwei Kindern.

Herr Dr. Zürrer trat 1950 die Lehre als Maschinenzeichner bei Escher Wyss an und absolvierte von 1959 bis 1963 das Maschineningenieur-Studium an der ETH Zürich, mit erfolgreichem Diplomabschluss.

Von 1964 bis 1969 war Herr Dr. Zürrer als Projektingenieur in einer Eternitfabrik in Südafrika tätig und konnte dort wertvolle Auslanderfahrung erwerben. Von 1970 bis 1977 leitete er die Zentrifugenabteilung der Escher Wyss AG in Zürich. Er promovierte 1976 zum Doktor der technischen Wissenschaften an der Universität Graz. Im Dezember 1977 trat er seine Stelle als designierter Nachfolger des Herrn Kuert an.

Da Herr Dr. Zürrer von seiner beruflichen Tätigkeit mit der Normung vertraut ist, konnte er sich in der kurzen Zeit schon sehr gut in seine neue Aufgabe einarbeiten.

Tagungen und Messen

Internationale Herren-Mode-Woche Köln im Zeichen eines guten Geschäftsklimas

Der Verlauf der Internationalen Herren-Mode-Woche Köln, die am Sonntag, 27. August 1978, nach dreitägiger Dauer zu Ende ging, stand im Zeichen einer grossen Aufgeschlossenheit gegenüber den neuen Kleidungsprogrammen der ausstellenden Industrie. Damit bestätigt sich das von Fachleuten bereits wiederholt hervorgehobene gestiegene Interesse der Männerwelt an modernen Kleidungsformen, die dem heutigen Lebensstil entsprechen. Ferner wird von den Verbrauchern eine breite Auswahl Qualität und Vielfältigkeit des Kleidungssortiments sehr geschätzt. Die neuen Herrenbekleidungsprogramme für Frühjahr/Sommer 1979 wurden positiv beurteilt.